

Nachhaltige Berufswahlentscheidung

Lernen oder arbeiten, Schule oder Beruf? Mit Abschluss der achten Schulstufe sehen sich Jugendliche und ihre Eltern mit der Entscheidung für den weiteren Lebensweg konfrontiert. Berufsbildende Schulen vereinen die Vorteile beider Ausbildungswege. Wer sich für Holz, Technik und Wirtschaft begeistert, ist in Kuchl gut aufgehoben.

Die Verwendungsmöglichkeiten des Werkstoffes Holz vom Rohmaterial bis zum Endprodukt stehen im Mittelpunkt der Ausbildungen am Holztechnikum Kuchl (HTK). Je nach Alter und Interesse stehen verschiedene Schulformen zur Auswahl: die fünfjährige HTL mit Reife- und Diplomprüfung, die vierjährige Fachschule, eine berufsbegleitende Werkmeisterschule sowie Weiterbildungsprogramme für Erwachsene. Zudem verfügt die Schule über ein Internat.

Schülerweiterung in Holzbautechnik

Österreichs Holzindustrie sichert die Ausbildungsqualität, indem sie den Schulneubau mitfinanziert. Das neue Gebäude wird in Brettsperrholz-Bauweise errichtet. Die Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt wurden im Frühjahr abgeschlossen. Die Eröffnungsfeierlichkeiten sind für 6. Oktober geplant.

„Mit dem Schulneubau können wir unsere Marktposition weiter ausbauen und Jugendliche praxisgerecht für die Anforderungen der Holzwirtschaft ausbilden. Das Weiterbildungsangebot wird noch mehr ausgebaut und die Zusammenarbeit mit den Betrieben verstärkt“, so das ehrenamtliche Präsidium, bestehend aus Wolfgang Hutter, Dr. Renatus Capek, Christian Rettenegger, Dr. Claudius Kollmann und Geschäftsführer Hans Rechner. „Mit rund 400 Schülern aus ganz Österreich ist unsere Auslastung auf stabilem Niveau. Davon sind 300 Schülerinnen und Schüler im Internat mit umfassender Betreuung durch ausgebildete Internatpädagoginnen und -pädagogen untergebracht“, erläutert Hans Rechner. Insgesamt tummeln sich am Campus Kuchl rund 1200 Schüler, Lehrlinge, Studenten und Unterrichtende.

Zusammenarbeit mit Unternehmen stärkt Praxisbezug

Der Fachverband der Holzindustrie ist Schirmherr der Ausbildungsstätte und unterstützt diese. Unternehmensvertreter haben daher auch bei der Neukonzeption des Fachschullehrplans mitgewirkt.



Die HTK-Schüler Stefan Pichler und Matthäus Hermann (v. li.) haben aus Ligninlauge, einem Abfallprodukt der Papierindustrie, Klebstoff hergestellt und konnten mit ihrer Erfindung ein Ticket für das Jugend Innovativ-Finale in Wien ergattern



Ausbildung mit Praxisbezug: Schüler des Holztechnikums Kuchl (HTK) produzieren gemeinsam mit ihren Werkstättenlehrern die Einrichtung für die neue Schule

Man möchte so die Ausbildung noch praxisnah gestalten. Am Beginn ihres 5. Semesters können sich Fachschüler für einen Ausbildungsschwerpunkt – Holzbautechnik, Tischlereitechnik, Holztechnik oder Holztechnik mit Vorbereitung auf den Einstieg in die vierte Klasse HTL – entscheiden. Dieses neue Konzept ergänzt den bewährten HTL-Zweig Wirtschaftsingenieur-Holztechnik.

Viele Schulprojekte werden gemeinsam mit Partnerbetrieben realisiert. Im laufenden Schuljahr wurden etwa folgende Themen behandelt: 3D-Furniere, die Errichtung eines Baumweges, eine Xylothek, der Bau eines Steges für den Bürgerausee in Kuchl, der Bau eines Internatsmutterzimmers, eine Präsentationshütte für Waldpädagogik, Parkettdecklagen mit neuer Optik, eine Mühlradfertigung und die Verwendung von Lignin als Klebstoff.

Am Ende des Schuljahres – am 1. Juni – werden die 30 HTL-Diplomarbeiten und zehn Fachschul-Abschlussprojekte im Rahmen der alljährlichen HTK Awards einem breiten Publikum vorgestellt.

Berufsbegleitende Weiterbildung

Als private Ausbildungsstätte für Holz be- und verarbeitende Berufe hat das HTK den Bereich der Weiterbildung verstärkt. Das umfangreiche Kurs- und Seminarprogramm richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen ebenso wie an Führungskräfte und Unternehmer der Holzwirtschaft. Gastreferenten und ein Netzwerk aus Spezialisten garantieren das hohe Niveau des Lehrangebotes. Verstärkt finden auch externe Veranstaltungen zum Thema Forst- und Holzwirtschaft statt.

Seit dem Schuljahr 2015/16 wird in Kuchl auch eine berufsbegleitende Ausbildung für Personen mit einem einschlägigen Lehr- oder Fachschulabschluss, die auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereitet werden sollen, angeboten. Die Ausbildung dauert vier Semester und wird in einer Mischform von Präsenzphasen und Individualphasen umgesetzt – dadurch ist die Ausbildung gut mit Familie und Beruf vereinbar.

Einladung zum „Schnuppern“

Einblicke in die Schule sind nach Voranmeldung jederzeit möglich. Interessenten können während des Schuljahres ein bis zwei Tage „schnuppern“ – am Unterricht teilnehmen, im Internat wohnen sowie Lehrkräfte und Internatpädagogen kennenlernen. Aufnahmeveraussetzungen für das HTK sind Interesse an Holz, Technik und Wirtschaft sowie der positive Abschluss der 8. Schulstufe.

Weitere Informationen: www.holztechnikum.at //